

12/2022



ORTS INFORMATION PINGSHEIM

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

gerne informieren wir Sie mit diesem Rundbrief an alle Haushalte über aktuelle, den Ort Pingsheim betreffende Themen u.a.:

*Infrastruktur für
die Mobilitätswende*

Wechsel zur RegioEntsorgung

Straßen- und Wegekonzept





Liebe Pingsheimer Bürgerinnen und Bürger,

in diesen herausfordernden Zeiten sind gute Nachrichten selten geworden. Gerade jetzt, wo wir täglich vom Krieg in der Ukraine, von explodierenden Energiepreisen und von Inflation hören, halte ich es für umso wichtiger, auch den guten Nachrichten Gehör zu verschaffen. Auf unserer niedrigsten Ebene staatlicher Verwaltung, in der Gemeindeverwaltung Nörvenich, können wir mit unseren Möglichkeiten keinen Gegenpol zu den großen bundesweiten oder gar weltweiten Herausforderungen schaffen. Gleichwohl sind wir am nächsten an der Bevölkerung dran und können damit durchaus Dinge bewegen, die vor Ort unmittelbar und sofort Nutzen stiften und die Lebensqualität für die Menschen erhöhen.

Unser Ziel ist es dabei, stets alle unsere 14 Orte gleichermaßen im Blick zu haben. Auch wenn es ein verbindendes Element ist, dass wir alle gemeinsam die Gemeinde Nörvenich formen, so hat die Bevölkerung in unseren 14 Orten durchaus unterschiedliche Problemstellungen und damit Wünsche und Erwartungen. Als Ihr Bürgermeister stehe ich stets in engem Austausch mit Ortsvorsteher und Ratsmitglied Andreas Rataj und Ratsmitglied Werner Faure, tausche mich mit der Pingsheimer Rentnerband und auch mit der Löscheinheit Pingsheim aus. Am Ende zählt aber nicht das Bemühen, sondern es zählen die Ergebnisse dieses Bemühens. So freut es mich, dass ich Ihnen heute mit diesem Informationsblatt einige Ergebnisse, einige gute Nachrichten für Pingsheim, mitteilen kann.

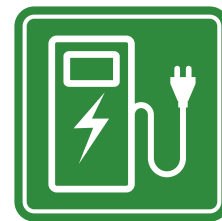
Ihnen und Ihren Nächsten wünsche ich schöne Weihnachtstage und einen guten Start in ein hoffentlich friedvolles und gutes, neues Jahr 2023!

Herzlichst, Ihr

Dr. Timo Czech
Bürgermeister



Öffentliche Elektroautoladestation für Pingsheim



Infrastruktur für die Mobilitätswende I

Jeder soll selbst entscheiden, ob Elektromobilität etwas für ihn/sie ist. Um aber frei entscheiden zu können, ist es wichtig, dass öffentliche Lademöglichkeiten zur Verfügung stehen, denn sonst sind diejenigen von vorneherein ausgeschlossen, die nicht die Möglichkeit haben, an einem privaten Stellplatz eine private Wallbox zu errichten. Das trifft bei weitem nicht nur auf Wohnungsmieter zu. Auch diejenigen, deren Häuser direkt am Gehweg stehen und die ihre Fahrzeuge auf öffentlichen Straßen oder einem öffentlichen Parkplatz abstellen, können ja nicht ein Ladekabel als Stolperfalle über den Gehweg verlegen.

Hier wird die Gemeinde jetzt auch in Pingsheim tätig und lässt durch den Energieversorger Westenergie für rund 10.000 Euro an den Stellplätzen vor dem Spielplatz (Alfons-Keever-Straße) eine öffentliche Ladesäule (22 kw) mit zwei Ladepunkten bis zum 30.06.2023 errichten.



Oben v.l. Ortsvorsteher und Ratsmitglied Andreas Rataj, Ratsmitglied Werner Faure und Bürgermeister Dr. Timo Czech treffen Absprachen am Parkplatz gegenüber der Kirche, wo eine öffentliche Elektroautoladestation gebaut werden soll.

Sanierung Radweg Pingsheim-Nörvenich



Infrastruktur für die Mobilitätswende II

Parallel zur Landstraße L263 verläuft ein Radweg, welcher seit Jahren in einem bemitleidenswerten Zustand ist. Dieser Radweg gehört wie die L263 dem Land Nordrhein-Westfalen. Alle bisherigen Bemühungen das Land zur dringend notwendigen Sanierung zu bewegen, sind bisher erfolglos verlaufen. Das konnten wir nun ändern.

Im Zuge der Erschließungsbauarbeiten des neuen Gewerbegebietes, werden von Nörvenich bis zur Südanbindung des Gebietes an die L263 am Radweg Leitungen verlegt, so dass der Radweg auf diesem Teilstück vom Erschließungsträger hinterher erneuert wird. Das war uns nicht genug und wir haben uns erneut massiv für die Sanierung des gesamten Radweges, also auch des langen Teilstücks von der Anbindung Gewerbegebiet bis Kreisverkehr Pingsheim, eingesetzt. Die Kosten für die erforderliche grundhafte Erneuerung, werden auf mehr als 600.000 Euro geschätzt. Das Land stellt diese

Mittel nun bereit. Dieses für Pingsheim wichtige Vorhaben wurde hoch priorisiert, so dass der Baubeginn bereits um den Jahreswechsel geplant ist. Wir hoffen, dass die Pingsheimer Bürgerinnen und Bürger nach Fertigstellung zahlreich vom sanierten Weg Gebrauch machen und vermehrt das Fahrrad oder E-Bike für den Weg nach Nörvenich nutzen.



Der Fahrradweg zwischen Nörvenich und Pingsheim wird saniert.



ÖPNV Anbindung



Pingsheim ist über den ÖPNV wie folgt angebunden
(bitte Bemerkungen beachten):

212 Nörvenich – Wissensheim – Pingsheim – Lechenich H = Pingsheim nach Lechenich R = Pingsheim nach Nörvenich		
Montag – Freitag	Uhrzeit (morgens)	Uhrzeit (mittags, abends)
Haltestelle Pingsheim	6:10 Uhr (H), 6:28 Uhr (R) 7:01 Uhr (H; F + S) 7:41 Uhr (R; F + S)	12:16 Uhr (H; S), 12:41 Uhr (R; S), 13:16 Uhr (H; F + S), 13:41 Uhr (R; F + S), 14:16 Uhr (H; F + S), 14:41 Uhr (R; F + S), 15:19 Uhr (H; S), 15:23 Uhr (R; S), 16:16 Uhr (H; S), 16:41 Uhr (R; S), 16:49 Uhr (H; S), 17:41 Uhr (H + R), 18:25 Uhr (H), 18:43 Uhr (R), 19:25 Uhr (H), 19:26 Uhr (R)
Samstag	Uhrzeit (morgens)	Uhrzeit (mittags, abends)
Haltestelle Pingsheim	7:15 Uhr (H), 7:41 Uhr (R)	13:15 Uhr (H), 13:41 Uhr (R), 14:15 Uhr (H), 14:41 Uhr (R), 15:15 Uhr (H), 15:16 Uhr (R), 18:15 Uhr (H), 18:41 Uhr (R)

230 – Düren – Kelz – (Vettweiß) – Poll – Pingsheim H = Pingsheim nach Düren R = Düren nach Pingsheim		
Montag – Freitag	Uhrzeit (morgens)	Uhrzeit (mittags, abends)
Haltestelle Pingsheim	5:47 Uhr (H), 8:36 Uhr (R), 8:40 Uhr (H)	14:08 Uhr (R; F), 14:16 Uhr (R; S), 14:17 Uhr (H; S), 18:01 Uhr (R), 18:07 Uhr (H)
Samstag	Uhrzeit (morgens)	Uhrzeit (mittags, abends)
Haltestelle Pingsheim	7:59 Uhr (R), 8:00 Uhr (H)	

232 – Sievernich – Gladbach – Pingsheim – Lechenich H = Pingsheim nach Lechenich R = Pingsheim nach Sievernich		
Montag – Freitag	Uhrzeit (morgens)	Uhrzeit (mittags, abends)
Haltestelle Pingsheim Friedhof	7:20 Uhr (H; S)	13:38 Uhr (R; S), 16:18 Uhr (R; S)
Haltestelle Pingsheim	7:21 Uhr (H; S)	3:37 Uhr (R; S), 16:17 Uhr (R; S)

Bemerkungen

H = Hinfahrt

R = Rückfahrt

F = nur in den Ferien

S = nur an Schultagen

H = nicht am 24.12. (Heiligabend)

Bitte informieren Sie sich vor Fahrtantritt stets aktuell über den Fahrplan auf der Internetseite www.rurtalbus.de oder über die Mobilgeräteapp „Naveo“.

ÖPNV Anbindung

Buslinienbetreiber ist die Rurtalbus GmbH, welche vom Kreis Düren als Nahverkehrsträger beauftragt ist. Genau hier liegt bisweilen eine besondere Herausforderung: die Kreise organisieren den öffentlichen Nahverkehr und denken dabei oft zu sehr in Kreisgrenzen. Das ist zum Nachteil von Orten in Randlagen des Kreisgebietes, da deren Bürger bei Nahversorgung, Schulen usw. nicht selten zu nahegelegenen Angeboten im Nachbarkreis orientiert sind. Es ist ein Daueranliegen der Gemeinde, hier Verbesserungen zu erreichen. Hier sollten wir, Gemeindeverwaltung und Bürgerinnen und Bürger von Pingsheim, gegenüber dem Kreis Düren mit einer Stimme sprechen und das Anliegen der Verbesserung von kreisgrenzenübergreifendem ÖPNV „wach“ halten.

Seit dem 11.12.2022 wird Pingsheim zusätzlich von einer Schülerfahrt der Linie 208 umsteigefrei Richtung Düren angebunden (6:45 Uhr Pingsheim Friedhof).

Ab Mitte 2023 wird zudem das neue große Baugebiet „Vicus-Quartier Nörvenich“ über den Schnellbus SB8 mit angebunden. Aus diesen weiteren Anbindungen heraus, könnten zukünftig noch mehr Chancen für Pingsheim erwachsen. Ihre Kommunalverwaltung wird auch in dieser Sache für Sie „am Ball bleiben“. Die Argumentationsbasis, um den Bedarf gegenüber dem Kreis Düren nachvollziehbar zu begründen, würde natürlich mit einer guten Nutzung des bereits bestehenden Busverkehrsangebotes weiter gestärkt. ■

„ Mehr Nachhaltigkeit eine große Zukunftsaufgabe für uns alle



Die vorstehenden Themen haben sich mit der Verkehrswende befasst. Diese wiederum ist Teil der Klimaschutzinitiative und Klimaschutz ist Teil von nachhaltigerem Leben. Um unseren Planeten für unsere Kinder zu bewahren, können wir alle wertvolle Beiträge leisten, indem wir viele Lebensgewohnheiten unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit betrachten und dort wo es sinnvoll ist, Verhalten ändern.

Das klingt abstrakt, ist es aber nicht. Konkrete Beispiele die zum Nachahmen anregen sollen, haben wir Ihnen auf der Internetseite der Gemeinde Nörvenich zusammengestellt. Wir bedanken uns an dieser Stelle auch beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz für die finanzielle Förderung vieler unserer Nachhaltigkeitsinitiativen. ■

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



v.l. Ortsvorsteher und Ratsmitglied Andreas Rataj, Ratsmitglied Werner Faure auf der Mitfahrerbank: wer nimmt uns mit?

v.l. Ortsvorsteher und Ratsmitglied Andreas Rataj, Ratsmitglied Werner Faure auf der Mitfahrerbank: wer nimmt uns mit?



Wechsel zur RegioEntsorgung zum 01.01.2023

Die Gemeinde Nörvenich hat den zum Jahresende 2022 auslaufenden Vertrag mit dem Entsorger EGN nicht neu ausgeschrieben, sondern ist Mitglied im kommunalen Abfallwirtschaftszweckverband RegioEntsorgung geworden. Die RegioEntsorgung arbeitet ohne Gewinnerzielungsabsicht und gibt der Gemeinde mehr Einflussmöglichkeiten. Wie jede Systemumstellung, bringt auch diese, Herausforderungen mit sich.

Während bei der schwarzen Restmülltonne, der neu einzuführenden blauen Altpapier- und der vom Entsorgerwechsel nicht betroffenen gelben Tonne (Duales System) kaum Fragen und Diskussionen aufkamen, war die Neuorganisation der Biomüllabfuhr (braune bzw. künftig grüne Tonne) Gegenstand heftiger Diskussionen in der Bürgerschaft. Hierzu wollen wir sachlich aufklären.

Die Einführung der 120L Biotonne als Regel bedeutet nur, dass jeder eine 120L Biotonne erhält, der sich nicht meldet. Wer sich bei der RegioEntsorgung meldet, kann auf Wunsch weiterhin eine 240L Biotonne erhalten. Es besteht also neuerdings ein Wahlrecht zwischen 240L und 120L Biotonne. Dieses Wahlrecht haben die Haushalte in

der Gemeinde wie folgt ausgeübt: 535 Haushalte haben die 240L Biotonne gewählt, 2.977 Haushalte die 120L Biotonne. Dies bestätigt, dass das neue Angebot der 120L Biotonne bedarfsgerecht ist. Wer damit nicht auskommt, kann im neuen Jahr immer noch die Tonne tauschen lassen. Ein Anruf bei der RegioEntsorgung genügt.

In Pingsheim haben die Bürgerinnen und Bürger wie folgt entschieden:

240 L Biotonne: 29 Haushalte

120 L Biotonne: 198 Haushalte

Durch die Wahl der Kombination von 120L Restmülltonne und 120L Biotonne sparen diese Haushalte im Jahr 2023 gegenüber dem Jahr 2022 insgesamt 33,47 Euro Abfallgebühren. Auf die Haushalte, welche sich für die Kombination 120L Restmülltonne und 240L Biotonne entschieden haben, kommen Mehrkosten in Höhe von 19,97 Euro zu, da die Einsparungen durch einen effizienten Betrieb und die fehlende Gewinnerzielungsabsicht die Mehrkosten durch Lohn- und Kraftstoffkostensteigerungen von 2023 gegenüber 2022 nicht vollständig kompensieren, sondern nur abmildern können.



Für bisher Altpapier sammelnde Vereine, welche mit den Erlösen aus dem Altpapier die Vereinskasse aufbessern konnten, hat der Rat der Gemeinde Nörvenich eine alternative Möglichkeit geschaffen, sich einzubringen. Dies war nicht nur durch die Einführung der blauen Tonne erforderlich geworden, sondern vor allem, weil es immer schwieriger wird, Lkw-Fahrer zu finden, die bereit sind, am Samstag zu arbeiten – dem Tag, an welchem Ehrenamtler in den Vereinen die Zeit zur Altpapiersammlung haben.

Konkret erhalten die Vereine das Angebot, beim Sammeln von Müll und der Handreinigung von öffentlichen Flächen im und rund ums Dorf Arbeitsstunden zu leisten. In 11 von 14 Orten ist das ein rundum sehr willkommenes Angebot, welches der Sauberkeit in den Dörfern guttun wird. In dreien unserer Orte, darunter Pingsheim, gibt es ähnlich aktive ehrenamtliche Gruppen wie die Pingsheimer Rentnerband, die auch heute schon sehr viel Einsatz für ein gepflegtes Dorfbild erbringen. Der Rat hat sich hier bemüht, auch für diese drei Orte eine gleichsam sinnvolle wie wertschätzende Lösung zu finden.



Die tüchtige Pingsheimer Rentnerband – es fehlen Bernd Grommes (Fotograf) und Neumitglied Roland Marquart

Die Rentnerband, welche gerade mit neuen Geräten zur Grünpflege ausgestattet wurde, wird gebeten, sich künftig noch stärker auf die Pflege von Beeten und Grünanlagen zu fokussieren und sich damit in der Aufgabenwahrnehmung abzugrenzen. Ab 2023 erhält die Rentnerband zudem eine jährliche Geldpauschale, um daraus Aktivitäten wie das gemeinsame Frühstück nach getaner Arbeit, finanzieren zu können.

Finanziell betrachtet, sind mit der neuen Regelung sowohl alle bisher Altpapier sammelnden Vereine, wie auch die Beetpflegegruppen, besser gestellt als mit der bisherigen Lösung. ■

Landstraße Pingsheim – Herrig (L263)

Zuletzt mit Schreiben vom 28.11.2022 habe ich mich an den Landesbetrieb Straßenbau NRW gewandt und auf den dringenden Bedarf zur Sanierung der Landstraße zwischen Pingsheim und Erftstadt-Herrig hingewiesen und den Bau eines parallel verlaufenden Radweges angeregt. Da die Realisierung eines solchen Radweges

durch das Land zumindest nicht kurzfristig zu erwarten ist, hat die Gemeinde den auf ihrem Gebiet verlaufenden unbefestigten Wirtschaftsweg entlang des Erdbeerhofes Levening nach Herrig bereits im Jahr 2020/2021 mit einer neuen wassergebundenen Decke ertüchtigen lassen. ■



” Straßen- und Wegekonzept

Im Jahr 2020 hat die Gemeinde Nörvenich alle rund 55 km Gemeindestraßen befahren, mit Kameras aufnehmen und ingenieurtechnisch bewerten lassen. Diese Bestandsaufnahme war Grundlage für die Beratungen des Gemeinderates bei der Prioritätensetzung für die Sanierung von Straßen. Mitgedacht und mitgeprüft wird jeweils der Erneuerungsbedarf seitens der Leitungsträger (Gas, Wasser, Internet usw.) und im Hinblick auf die Kanalisation.

Für Pingsheim ist für 2023/2024 konkret geplant, Rissanierungen in den Straßen Ahremer Gasse, Alfons-Keever-Straße, Am Bräucher, Gregor-Platten-Straße, Nideggener Straße und von-Limburg-Straße durchzuführen. Für diese, der Verlängerung der Lebensdauer der Fahrbahndecken dienende Maßnahme, werden keine Gebühren von den An-

wohnern erhoben. Für die zu erwartende zeitweise Einschränkung der Befahrbarkeit dieser Straßen bitten wir schon jetzt um Verständnis.

Aufgrund einer öffentlichen Infrastruktur, welche in großen Teilen >50 Jahre alt ist, besteht im gesamten Gemeindegebiet erheblicher Erneuerungsbedarf. Die rechtzeitige Erneuerung ist von den Bürgerinnen und Bürgern weit überwiegend gewollt. Es besorgt uns jedoch, dass umgekehrt die Toleranz der Bürgerschaft für baustellenbedingte Sperrungen und Umwege, auf einen Tiefpunkt angekommen ist. Ohne zeitweilige Sperrungen ist Infrastrukturerneuerung jedoch nicht möglich. Was die Dauer von Baumaßnahmen betrifft, so ist auch im Baugewerbe die Problematik des Personalmangels in Verbindung mit Materialmangel deutlich zu spüren. ■

Neues Gewerbe-/ Industriegebiet Nörvenich – Gypenbusch

Die Erschließungsarbeiten sind weit fortgeschritten. Neben neuen Straßen-/Zuwegungen, wurde auch ein Radweg von Rath nach Nörvenich gebaut und wird ein Radweg zwischen Rather Straße und L263 gebaut. Mehrere Firmen haben bereits Grundstücke gekauft, bereiten aktuell die Bauanträge vor und planen Ende 2023 mit dem Bau zu beginnen.

Nach jetzigem Stand dürfen wir mit der Inbetriebnahme von größeren Gewerbebetrieben in der zweiten Hälfte 2025 rechnen und schon jetzt mehrere hundert ortsnahe, neu geschaffene Arbeitsplätze erwarten – sicher wird auch der ein oder andere Pingsheimer dort künftig ortsnah Arbeit finden und lange Wegstrecken sparen. ■

Anschluss Gewerbegebiet an L263 zwischen Pingsheim und Nörvenich



Schnelles Internet – Glasfaserhausanschlüsse für alle

Die Bedarfe, große Datenmengen übers Internet zu transferieren, wachsen stetig. Um den ländlichen Raum nicht abzuhängen, ist es wichtig, dass wir nicht mit dem bisher erreichten Stand des Glasfaseranschlusses aller unserer Orte stillstehen. Unser Ziel ist es, beginnend ab 2024 bis Ende 2027 über einen Internetdienstleister jedem Haushalt im Gemeindegebiet die Möglichkeit zu schaffen, bei mindestens einem Anbieter einen Glasfaserhausanschluss bestellen zu können.

Die Kosten für einen Glasfaserhausanschluss werden von den gebuchten Datenpaketen/Vertragskonstellationen abhängig sein. Der Rat der Gemeinde Nörvenich hat hierzu entschieden, dass die Gemeinde Nörvenich eine entsprechende Kooperationsvereinbarung mit DN-Connect abschließt. Mit einem weiteren Anbieter wird aktuell verhandelt. ■

Warnung im Katastrophenfall – Sirene und NINA-App

Viele Städte und Gemeinden merken angesichts der angespannten Lage in der Welt, dass die Möglichkeit der Warnung der Bevölkerung über Sirenen plötzlich wieder wichtig geworden ist.

Seit Ende des „Kalten Krieges“ wurden Sirenen fast überall nicht mehr gewartet oder gar abgebaut. Die Wiedererlangung dieser wichtigen Fähigkeit, wird in Deutschland Jahre dauern. Nicht so in unserer Gemeinde. Aktuell können wir bereits in 13 von 14 Orten wieder über Sirenen warnen, so auch in Pingsheim. In dem Ort, in dem dies aktuell noch nicht möglich ist, wird an einer schnellen Lösung gearbeitet.

Bitte installieren Sie sich auf Ihrem Smartphone aber auch die Katastrophen-Warn-App des Bundesamtes für Bevölkerungs- und Katastrophenschutz. Diese finden Sie unter dem Namen „NINA“. ■

14 Orte – eine Gemeinschaft

Wir wollen, dass Sie wissen und an dem Handeln Ihrer Kommunalverwaltung und des Rates der Gemeinde Nörvenich ablesen können, dass wir das Wohl aller unsere 14 Orte gleichermaßen im Blick haben. Unsere Orte sind von Lage, Größe und Bedürfnissen zu unterschiedlich, um eine Schablone darüber zu legen und alle exakt gleich zu behandeln.

Wir nutzen Chancen, beschäftigen uns mit Stärken, Schwächen und Bedürfnissen und suchen stets gute Lösungen. Dass dies bisweilen gut gelingt, können Sie auch daran ablesen, dass wir spezifisch für den Ort Pingsheim ausreichend Themen zu berichten haben, um diese Informationsschrift zu füllen.

Einen ganz herzlichen Dank sagen wir allen, die uns mit höflichen Anregungen und Hinweisen helfen, die Bedürfnisse zu erkennen und natürlich denjenigen, die beispielsweise in der Pingsheimer Rentnerband oder der Löscheinheit der Freiwilligen Feuerwehr das ganze Jahr

über aktiv anpacken und als Gemeinschaft aus dem Dorf heraus für das Dorf wertvollste ehrenamtliche Arbeit leisten.



Weitere Mitstreiter sind allzeit gerne gesehen! ■



Erweiterung der Grundschule Nörvenich

Aktuell gehen 27 Kinder aus Pingsheim auf die Grundschule Nörvenich. Da ist es doch gut zu wissen, dass die beiden Grundschulen in der Gemeinde Nörvenich technisch auf dem allerneuesten Stand sind. Haben die Kinder in den ersten beiden Schuljahren die Grundzüge des Lesens und Schreibens erlernt, so können die Lehrer sie ab dem dritten Schuljahr auch unter Zuhilfenahme modernster Unterrichtstechnik unterrichten.

Es gibt einen Computerraum und mehrere Klassensätze mit Tabletcomputern. Aktuell wird ein Schulerweiterungsbau mit neun Klassenräumen und einer Mensa zur Einnahme der Mittagsverpflegung gebaut, welcher spätestens Mitte 2023 fertiggestellt sein soll. Im Zuge dieser Baumaßnahme erhält auch der „Altbau“ eine neue IT-Verkabelung.

Damit ist dann die Voraussetzung gegeben, um für die Unterrichtung der höheren Klassen digitale Tafeln zur Verfügung zu stellen. Schon heute können die Kinder in der OGS Roboter programmieren, Drohnen fliegen lassen und Teile am 3D-Drucker erzeugen. 2023 werden diese Technikerlebnisse durch ein Modellpaket zur Erzeugung grünen Wasserstoffs ergänzt. So wollen wir bei den Kindern früh die Begeisterung für Technik wecken. Vielleicht haben manche nicht nur das Zeug zu kleinen, sondern sogar zu großen Forschern? Es wäre schade, wenn wir solche Talente nicht frühzeitig fördern würden. Auch auf dem Schulhof hat sich 2022 viel getan.



Dash Roboter



3D-Drucker



Die Spielgeräte im vorderen Schulhofbereich wurden durch eine komplette Wasserspielanlage und eine Wasserspielfläche ergänzt. Viele Kinder verbringen auch im Sommer die Nachmittage in der Offenen Ganztagschule (OGS). Der Asphalt- bzw. Steinbelag des Schulhofs kann sich in der Sonne ganz schön aufheizen.

Umso schöner ist es, dass den Kindern jetzt tolle Wasserspielmöglichkeiten zum Abkühlen zur Verfügung stehen. Ein großes Sonnensegel kann zudem bei Bedarf als Schattenspender ausgefahren werden. Für 2023/2024 sind auch auf dem hinteren Schulhof Neugestaltungen vorgesehen. ■





Herausgeber:

Gemeinde Nörvenich | Der Bürgermeister

Bahnhofstraße 25
52388 Nörvenich
02426 - 101 0
info@noervenich.de
www.noervenich.de

nörvenich.de
Land Leben Heimat